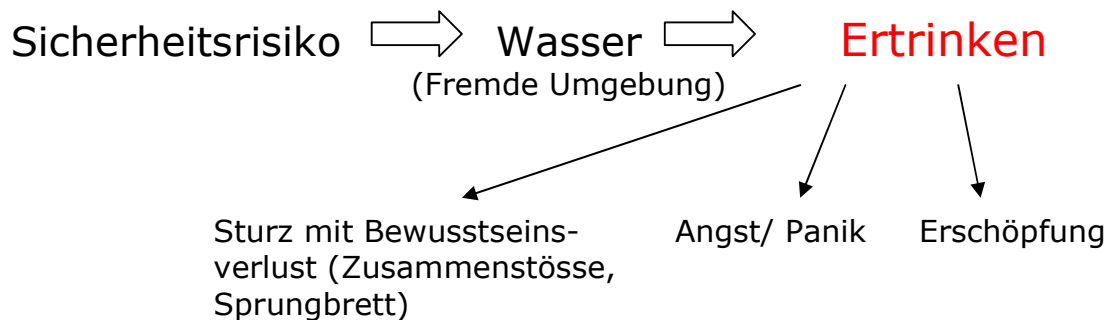
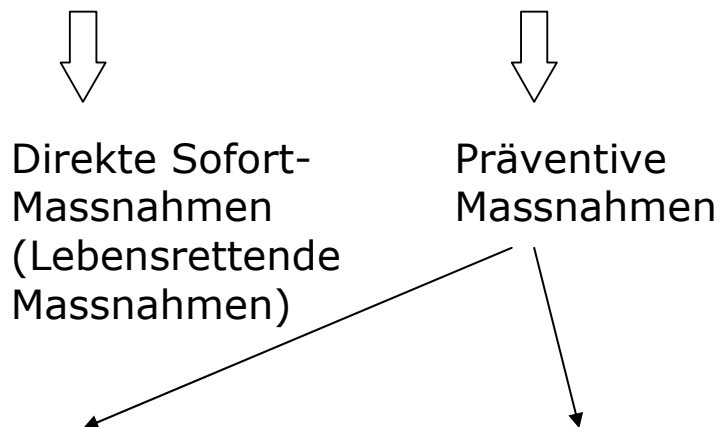


Sicherheit im Schwimmunterricht



Sicherheitsvorkehrungen



Unterrichtsplanung:

1. Situative Bedingungen
2. Klassenbedingungen
3. Rahmen (Organisation)

Unterrichtsorganisation:

1. Klare Rituale
2. Organisationsformen
3. Aufgabenverteilung
4. Lehr- Lernformen mit Übersicht

Unterrichtsplanung:

zu 1:

Örtlichkeiten/Voraussetzungen im Bad/ Material/
Sicherheitsanlagen wie Telefon, Notapotheke etc.

zu 2:

Ausgangspunkt (Niveau)der Fähigkeiten und Fertigkeiten rund
ums Schwimmen/ Klassengrösse/ Klassenzusammensetzung/
Individuelle personale Voraussetzungen/ Sprache/

zu 3:

Patenbildung (Göttis oder Zwillingsbildung)/ Elterneinbezug/
Allgemeine Baderegeln vor, während und nach dem
Schwimmen im Schulzimmer klären/ genaue Zeitorganisation

Unterrichtsorganisation:

zu 1:

Unterrichtsbeginn/ Unterrichtschluss/ Zeichen/ Toilettengang/
Unterrichtsregeln während der Lektion: Kein Reinschupfen, kein
Rennen, kein Wasserbetreten ohne Lehrperson/
Besammlungsstandorte etc.

zu 2:

Immer wiederkehrende Lektionsstruktur und Übungsablauf
(Einstimmen, Hauptteil, Ausklang)/ Klare Übungsorte im Bad

zu 3:

„Ämtliplan“ (Wer macht was? Materialchef, Duschenchefin,
Ordnung in der Garderobe, AnziehhelferInnen etc.)

zu 4 :

Lehrerposition stets frontal, kein Kreis (Blickwinkel)/ wenig
Einzelarbeit, sondern Partnerarbeiten in den
Bewegungsaufgaben/ strukturierte Anweisungen/ beim offenen
Üben Klasse immer im Überblick halten/ Vorzeigen und
Mitmachen ja, aber nur wenn die Sicherheit es erlaubt!